




Gesellschaft für
Frankfurter Geschichte e.V.



Institut für Stadtgeschichte
Münzgasse 9 
Karmeliterkloster
60311 Frankfurt am Main
www.geschichte-frankfurt.de

Dr. Sigrun Müller, Frankfurt am Main

Frankfurt am Main 1933/34: Zwischen Widerstand und Unterordnung

Mit der „Machtergreifung“ Hitlers am 30. Januar 1933 etablierte sich in Deutschland ein Regime, das die demokratischen Prinzipien der Weimarer Republik zutiefst ablehnte. Auch in Frankfurt am Main sprachen Oberbürgermeister Friedrich Krebs sowie Gauleiter Jakob Sprenger dem bisherigen Stadtparlament unter Ludwig Landmann jede wirtschaftliche und soziale Kompetenz ab. Sie sahen sich überdies in der Situation einer „revolutionären Erneuerung“, eines „radikalen Aufbruchs“. In diesem Sinne sollten im Laufe des Jahres 1933 sämtliche relevanten Institutionen der Stadt gleichgeschaltet und der neuen Ideologie untergeordnet werden. Die Konstituierung eines Führerstaates, der die absolute Kontrolle über die Bevölkerung verlangte, stieß jedoch zumindest während der ersten beiden Jahre in Frankfurt in unterschiedlichen Teilen der Bevölkerung auf Protest.

Dieses aktive Widerstandsverhalten gegen die nationalsozialistische Ideologie steht im Fokus des Vortrages. Er zeigt an konkreten Beispielen, dass es sich in dieser Zeit bei der Frankfurter Bevölkerung keineswegs um eine „geschlossene Volksgemeinschaft“ handelte, die sich der Aushebelung demokratischer Rechtsordnungen ausschließlich passiv unterordnete.

**Montag, 27. August 2018 um 18.30 Uhr
im Dormitorium des Karmeliterklosters,
Münzgasse 9, 60311 Frankfurt am Main**

Vorträge sind für unsere Mitglieder kostenlos (bitte Mitgliedsausweis nicht vergessen).

Nichtmitglieder zahlen € 4,00 / ermäßigt € 3,00 (Schüler/Studenten/Frankfurt- und Kulturpass).

Wir verfügen nur über ein begrenztes Platzangebot. Reservierungen sind nicht möglich. Sichern Sie sich einen Sitzplatz durch rechtzeitiges Kommen.

Informationen erhalten Sie während der Öffnungszeiten unserer Geschäftsstelle:

donnerstags von 14.00 bis 18.00 Uhr oder unter Tel.: 069-28 78 60,

oder Sie schreiben uns eine E-Mail: info@geschichte-frankfurt.de.

In Kooperation mit:

 **INSTITUT FÜR
STADTGESCHICHTE**
IM KARMELETERKLOSTER
FRANKFURT AM MAIN

außer der Reihe: